

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 45 (1972)
Heft: 6

Rubrik: Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unterroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm Walter Bracher, Amthausquai 31
4600 Olten
G 062 / 31 12 60 P 062 / 21 65 85

Aktuar:

Lt Ernst Dobler, Fridaustasse 14
4612 Wangen bei Olten
G 062 / 31 15 24

Kassier:

Adj Uof Willy Sommer, Rolliweg 577
4614 Hägendorf
G 062 / 31 12 26

Beisitzer:

Fw Hans Guldemann, Herzbergstrasse 47
5000 Aarau
G 064 / 22 35 44

Oblt Gerhard Huber, Büntenweg 11
4632 Trimbach
G 062 / 31 12 04

Eintritte / Entrées à l'association

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 3. Mai 1972 folgende Beitrittsgesuche einstimmig gutgeheissen:

Dans sa séance du 3 mai 1972, le comité a accepté à une voix les demandes d'admission suivantes:

Lt	Fleurdelys Georges	KTD Lausanne
Lt	Gasser Arnold	KTD Luzern
DC	Müller Hugo	KTD Biel
DC	Müller Max	KTD Bern
Plt	Sauteur Marcel	KTD Biel
Lt	Stauffer Gerhard	KTD Biel

Wir heissen diese neuen Kameraden im Kreise unserer Vereinigung herzlich willkommen.

A tous ces nouveaux camarades nous souhaitons une bienvenue dans notre association.

Jahresversammlung 1972

Am 28. April fand im Landhaus in Solothurn die 41. Jahresversammlung unserer Vereinigung statt. Rund 160 Of und Uof aus allen Teilen der Schweiz haben durch ihre Anwesenheit Interesse an der Sache unserer Vereinigung bekundet. Der Zentralvorstand dankt diesen Kameraden an dieser Stelle für ihr Erscheinen.

Am Vormittag besichtigte man die bedeutendste Rüstungs- und Waffenschau Europas im alten Zeughaus Solothurn. Aus den Stimmen der Besucher durfte entnommen werden, dass sich die Organisation dieser Führung mehr als gelohnt hat.

Anschliessend wandten sich die Teilnehmer dem Landhaus zu, wo vor Beginn der Versammlung ein durch die Bürgergemeinde Solothurn und die Firma Autophon AG Solothurn offerierter Apéritif und das

Mittagessen eine fröhliche Stimmung bewirkten.

Am Ehrentisch durfte der Vorstand als Vertreter der Solothurner Regierung Herrn Landammann Dr. F. J. Jeger, Militärdirektor, Herrn Oberstdivisionär Honegger, Ehrenmitglied und Waffenchef der Uebermittlungstruppen, Herrn Oberst Kiefer, Zeughausverwalter, Herrn Bürgerammann Dr. W. Reinert, Herrn R. Enggist, Gemeinderat, als Vertreter der Stadt Solothurn, Herrn Direktor W. Stricker von der Firma Autophon AG Solothurn sowie die beiden Ehrenmitglieder Oberst J. Kaufmann und Oberstleutnant J. Muri begrüßen. Die Anwesenheit dieser Herren erfüllte den Vorstand mit Freude.

Über den Verlauf der Versammlung werden alle Mitglieder durch Zustellung des Protokolls eingehend orientiert. Ebenfalls werden darin Auszüge der Reden von Landammann Dr. F. J. Jeger, Oberstdivisionär Honegger und Oberstleutnant Muri enthalten sein. Wir beschränken uns hier darauf, diesen Herren für ihren Beitrag herzlich zu danken.

Die 41. Jahresversammlung unserer Vereinigung gehört der Vergangenheit an. Hoffen wir, dass alle Teilnehmer angenehme Erinnerungen aus Solothurn mit nach Hause nehmen durften.

Assemblée annuelle 1972

Le 28 avril a eu lieu la 41e Assemblée annuelle de notre Association, au Landhaus de Soleure. 600 of et sof environ, en provenance de toutes les parties de la Suisse, y ont participé et ont montré ainsi l'intérêt qu'ils portent aux affaires de notre Société. Le comité les en remercie.

Le matin on a visité l'une des collections d'armes les plus intéressantes d'Europe, celle du vieil arsenal de Soleure. De l'avis des participants, cette visite valait réellement la peine d'être organisée.

On se rendit ensuite au Landhaus, où un apéritif offert par la ville de Soleure et la firma Autophone S. A. fut servi avant le dîner, dans une ambiance fort sympathique.

A la table d'honneur, le comité saluait la présence du docteur F.-J. Jeger, directeur de l'arrondissement militaire, qui représentait le gouvernement soleurois, le divisionnaire Honegger, membre d'honneur et chef d'arme des troupes de transmission, le colonel Kiefer, intendant de l'arsenal, le conseiller administratif W. Reinert, le conseiller communal R. Enggist qui représentait la ville de Soleure, le directeur W. Strickler de la firme Autophone S. A., deux membres d'honneur, en la personne du colonel J. Kaufmann et celle du lieutenant colonel J. Muri.

Tous les membres seront renseignés sur le déroulement de l'assemblée, en lisant le procès-verbal qui leur sera remis ultérieurement et qui fera également mention en

résumé des allocutions prononcées par le docteur F. J. Jeger, le divisionnaire Honegger et le lieutenant colonel Muri. Nous remercions ici très cordialement ces messieurs de leur apport.

Cette 41e Assemblée générale appartient maintenant au passé; nous espérons que tous garderont un bon souvenir de Soleure.

† Fw Hans Rudolf Bitterli, Olten



Am Samstagmorgen, dem 29. April, verschied im jugendlichen Alter von erst 30 Jahren unser lieber Kamerad Fw Hans Rudolf Bitterli, wohnhaft gewesen in Winznau SO.

Der so früh Verstorbene wurde am 21. März 1942 in Niedergösgen geboren, wo er in der Gemeinschaft seiner drei Brüder und seiner Schwester eine frohe Jugendzeit verbrachte. Dasselbst besuchte er auch die Primar- und Sekundarschule. Der Schule entlassen, begann er bei der Firma Elcalor in Aarau eine Lehre als Elektromechaniker. Nach Lehrabschluss arbeitete er bei der Firma Autophon in Solothurn.

Am 1. Januar 1963 trat er in die Dienste der Kreisteledirektion Olten. Von seinen Vorgesetzten und Arbeitskollegen wurde Hans Rudolf Bitterli sehr geschätzt. Nach Beendigung der dreijährigen Ausbildungszeit absolvierte er die Fachprüfung mit Erfolg und war bis zu seinem Tode als Fernmeldespezialist I im Hauptamt Olten eingesetzt.

Seine Einstellung zur Armee war immer positiv. Hans Rudolf Bitterli sah ein, dass jeder mithelfen muss, die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Vaterlandes zu erhalten, und dass jeder Schweizer seine Mitverantwortung an der Wehrebereitschaft trägt. So erfüllte er seine Wehrpflicht freudig. Er absolvierte die Rekrutenschule und anschliessend die Unteroffizierschule.

Zentralvorstand **Wir merken uns Termine**

Nach bestandenem Einführungskurs für Ftg Uof wurde er 1966 zum Wachtmeister und auf den 15. März 1970 zum Feldweibel befördert.

Hans Rudolf Bitterli hat sich stets aktiv für die Belange unserer Vereinigung eingesetzt, wofür ihm an dieser Stelle der aufrichtige Dank gilt.

Im Jahre 1968 verheiratete sich Hans Rudolf Bitterli mit Fräulein Rosmarie Gilgen. Der Ehe entspross ein Töchterchen, das dem Verstorbenen alles bedeutete. Er war stets ein vorbildlicher Gatte und Vater.

Unsere Vereinigung verliert mit Hans Rudolf Bitterli einen lieben und flotten Kameraden, der am Arbeitsplatz, in der Familie und im Militärdienst immer seine Pflicht getreu erfüllte und der durch sein fröhliches Wesen überall beliebt und geschätzt war. Wir werden unserem Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die schwergeprüfte Gattin, das Töchterchen und die Angehörigen versichern wir unseres tiefen Beileids.

Elektronik-Industrie

Tonfrequentes Signalübertragungssystem TUS 35

Es benützt als Übertragungsweg die vorhandenen Telefonleitungen und arbeitet mit den im Telefoniesprachband nicht benützten Frequenzen von 4,25 und 4,5 kHz. Es erschliesst dem bisher auf grosse Industrieunternehmen, Elektrizitätswerke, Bahnen usw. beschränkten Markt für digitale Übertragungssysteme neue Möglichkeiten, wie zum Beispiel Anlagen für die Alarmierung der Polizei oder der Feuerwehr, für die zentrale Überwachung von Geschäftslokalitäten, Fabriken usw. durch eine private Überwachungsgesellschaft, für die Aufbietung von Betriebsfeuerwehren und Pikettpersonal oder für die Übertragung von Messwerten.

Das System beruht auf dem Frequenzschiebeverfahren (Frequenz-Shift), wobei die Frequenz f1 (4,5 kHz) als Ruhefrequenz für die Überwachung der Übertragungsleitung und die Frequenz f2 (4,25 kHz) als Signalfrequenz benützt werden. Da sich mit einem einmaligen Frequenzschub von f1 und f2 neben der Leitungsüberwachung nur ein Kriterium übertragen lässt, wurden für die Übertragung mehrerer Kriterien mit differenzierter Aussage (zum Beispiel Feueralarm, Einbruchalarm, Pumpe X ausgefallen) spezielle Senderzusätze für die Erweiterung um 1,5, 10 und 15 Kriterien geschaffen.

Das System ist so flexibel, dass sich mit wenig Bauteilen viele Anforderungen in bezug auf die Menge der zu übertragenden Informationen wie auch auf die Anzahl der am System angeschlossenen Teilnehmer erfüllen lassen. (Autophon AG, Solothurn)

Zentralpräsident:

Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1
5400 Baden
G 056 / 75 52 41 P 056 / 2 51 67

Vizepräsident und Präsident der TK:

Hptm Heinrich Schürch, In der Fadmatt 57
8902 Urdorf
G 01 / 79 99 66

Zentralsekretär:

Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg
2540 Grenchen
G 065 / 8 70 21 P 065 / 8 73 82

Zentralkassier:

Fw Walter Bossert, Im Stäbli 302
5223 Riniken
G 056 / 41 18 61

Zentralverkehrsleiter Basisnetz:

Lt Werner Kuhn
Ostermundigen

Zentralverkehrsleiter Felddienstübungen:

Cap François Dayer, Rochelle 10
1008 Prilly
G 021 / 24 85 71 P 021 / 24 18 77

Zentralverkehrsleiter Kurse:

Oblt Jürg Saboz, Pantelweg 8
4153 Reinach
G 061 / 32 50 11, intern 7904

Zentralverkehrsleiterin Briefftaubendienst:

DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20
3000 Bern
G 031 / 45 50 21 P 031 / 45 27 74

Zentralmaterialverwalter:

Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12
3028 Spiegel bei Bern
G 031 / 67 23 97 P 031 / 53 49 38

Chef der Funkhilfe:

Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5
6330 Cham
G 042 / 24 32 06 P 042 / 36 17 97

Redaktor des «Pioniers»:

Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50
4528 Zuchwil
G 065 / 5 23 14

Chef der Werbung und Propaganda:

Na Sdt Paul Meier, Postfach 2818
8023 Zürich
G 01 / 25 59 15

Mutationsführerin:

FHD Marguerite Bieber, Säliblick 33
5747 Küngoldingen

Beisitzer:

Wm Dante Bandinelli, via Fossato
6512 Giubiasco
G/P 092 / 5 12 33

Juni

- 3./ 4. Sektion Neuchâtel:
10./11. Concours hippique de Colombier
- 10./11. Gesamtschweizerische Übung «Pionier»
- 10./11. Sektion Luzern:
Uebermittlungsdienst an der Rotsee-Regatta
- 15. Sektion Luzern:
Kegelabend im Personalhaus der von Moos
- 16. Sektion Solothurn:
Uebermittlungsdienst am Nachtpatrouillenlauf der OG Solothurn
- 17./18. Sektion Thun:
Uebermittlungsdienst am Voralpenmarsch im Diemtigtal
- 17./18. Sektion Zug:
Uebermittlungsdienst am Interkant. Turnfest des SKTV in Baar
- 30. Sektion Bern:
Uebermittlungsdienst am Militärwettkampf der Berner Truppen am Kantonalschützenfest
- 30. Sektion Biel/Bienne:
Jungmitgliederübung I

Juli

- 1./ 2. Sektion Bern:
Uebermittlungsdienst am Kantonalen Pontonierwettfahren in Bern
- 29./30. Sektion Thun:
Zuverlässigkeitsfahrt mit Pw und Sommernachtfest

August

- 28./31. Sektion Basel:
Uebermittlungsdienst an den Schänzli-Rennen

Sektionen berichten

● Sektion Solothurn

Die Wanderlustigen

Unser EVU-Familienbummel vom 29. April fand nicht gerade grossen Anklang. Entweder lag's am Wetter, oder die Distanz war zu lang. Trotzdem fanden sich 12 Wanderlustige am Besammlungsort ein und nahmen bald danach die 10 km unter die Füsse. Über Felder, Wiesen und durch Wälder ging's quer durch den Bucheggberg. Nach einer Marschzeit von rund fünf Stunden erreichten wir Büren an der Aare. Beinahe hätten wir es mit der SBB zu tun